



Wirtschaftliche und finanzielle Eignungskriterien

ZDF-Vorhaben: Kamerasystementscheidung
Vergabe-Kennziffer: ZDF-181-OV-26-002

Gemäß TED Bekanntmachung Abschnitt III.1 sind mit Angebotsabgabe Eignungsnachweise zu folgenden Punkten einzureichen:

III.1.1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und Maßnahmen zur Selbstreinigung gemäß § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. §§ 123 – 125 GWB.
2. Fremdnachweis über die Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register.
3. Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

III.1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Darstellung des Unternehmens: Name, Hauptsitz, Niederlassungen.
2. Darstellung der Unternehmenshistorie sowie organisatorischer Aufbau, Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter und ihre Aufteilung in Geschäftsbereiche.
3. Eigenerklärung, dass kein Verstoß gegen das 5. EU-Sanktionspakets - Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (<https://eur-lex.europa.eu/...>) des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren – vorliegt und nicht mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen.
4. Bonitätserklärung einer Bank (Fremdnachweis, nicht älter als sechs Monate)
5. Fremdnachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit jeweils folgenden Deckungssummen:
 - a. Personen- und Sachschäden mindestens EUR 5 Mio.
 - b. Vermögensschäden und sonstige Schäden mindestens EUR 500.000,--.
6. Eigenerklärungen zum Mindestlohngesetz (MiLoG) und Landestariftreuegesetz (LTTG)
 - Formular: Eigenerklärung zum Mindestlohn
 - Formular: Eigenerklärung Tariftreue Mindestentgelt i.S. d. § 4 Abs. 1 LTTG
 - Formular: Eigenerklärung Tariftreue Mindestentgelt i. S. d. § 4 Abs. 2 LTTG

Alle Nachweise müssen von jedem Mitglied einer Bergwerkgemeinschaft und von jedem Unterauftragnehmer mit dem Teilnahmeantrag vorgelegt werden.

III.1.3 Technische Leistungsfähigkeit

Hier verweisen wir auf die separate Aufstellung der technischen Eignungskriterien im Dokument „A-Kriterien“.

A - KRITERIEN

Name des Bieters				
Hinweis Eintragungen durch den Bieter sind ausschließlich in den gelb markierten Feldern zu machen.			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.	Kamerasystem Allgemein		JA	NEIN
	Objektiv-Mount	B4		
	Lensfiles	mindestens 4 speicherbar		
	Lagertemperaturbereich	mindestens von -20°C bis +60°C		
	Betriebs-Temperaturbereich	mindestens von -20°C bis +40°C		
	Luftfeuchtigkeitsbereich	mindestens 30 - 90%		
	Formate	2160p50/59,94		
	Formate	1080i25/1080p50		
	Formate	1080i29,97/1080p59,94		
	Formate	1080p29,97/1080p25/1080p24/1080p23,98		
	Formate	1080PsF25/1080PsF30/1080PsF24/1080PsF23,98		
	Lizenzsystem	Verfügbarkeit aller Lizenzen als Permanentlizenzen		
	Systemkontinuität	gleicher Sensor von Standard- und Kompaktmodell		
	Parallelbetrieb	in SDI und IP möglich		
	HDR Standards	HLG, S-LOG, PQ		
	HDR Standards HLG, S-LOG, PQ	müssen vom Operator produktionsbedingt umschaltbar sein		
	HDR Standards HLG, S-LOG, PQ	in offizieller Firmware		
	HDR Workflow	getrennte Parametrierung HDR / SDR Werten		
	HDR Parameter	im Parallelbetrieb HDR / SDR die Parametrierung im Blacklevel anzupassen		
	Sensor	3x 2/3" Sensor mit mindestens 3.840 x 2.160 Pixel		
	Shutter	Global Shutter; progressive Abtastung		
	Empfindlichkeit Allgemein	2000lux = mindestens Blende F10 oder größer, 89,9% Reflexion; 1080/25i, ohne Anwendung von Rauschunterdrückung		
	Rauschabstand (S/N)	mindestens 62dB		
	Kontrastumfang HLG + PQ	mindestens 13 Blendenstufen		
	Optisches System	Prisma F1.4		
	Filterräder	2x mit mindestens je 4 Filterplätze		
	Filterbühne	Effektfilter über Kamera-Bedieneinheit steuerbar		
	Filterbühne	mindestens 3 unterschiedliche interne ND-Filter, motorisiert		
	Filterbühne	optischer Low-Pass-Filter, motorisiert zufahrbar über Filterrad		
	Farbraum	REC.709		
	Farbraum	BT.2020		
	Standard	SMPTE 2022-7		
	Standard	SMPTE 2110-10		
	Standard	SMPTE 2110-20		
	Standard	SMPTE 2110-22		
	Standard	SMPTE 2110-30 (Programmtöne, MIC und Intercom)		
	Standard	AMWA IS-04		
	Standard	AMWA IS-05		
	Standard	PTP V2 IEEE1588 und SMPTE ST 2059-2		
	Standard	Fiber-SFP's in Singlemode (Long Range)		
	Standard	OSI-Layer-3 fähig		
	CE-Zertifikation	CE-Zertifikation für alle Komponenten		
			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.1.	Standard-Kamerakopf		JA	NEIN
	Sensorauflösung Nativ	mind. 3840 x 2160 Pixel		
	Returnweg mit Basistation	3 x mindestens 1080i25 auf Sucher schaltbar (nicht parallel)		
	VR Modus	Möglichkeit das Sucherbild an der Hinterkamerabedieneinheit von Kamera-Livebild auf Return/Programm oder umgedreht umzuschalten		
	Backfocus	remote steuerbar, bei entsprechenden Objektiven		
	Simultaner Workflow	Es können die Formate UHD/ 1080p HDR / 1080i SDR parallel ohne Zusatzgeräte ausgegeben werden (IP und baseband)		
	Ethernet-Trunk RJ-45 PTP transparent im UHD Betrieb	Simultan UHD mit 1 Gbit Trunk (baseband / IP Betrieb)		
	Genlock	Input Eingang		
	Kabel	LEMO SMPTE ST 304 Hybrid Fiber Connector (Verbindung CCU / Kopf)		
	Kabel	Möglichkeit, die Kamera mit einer Gesamtkabellänge (SMPTE Kabel 311; Stecker 304) von 1500m zu betreiben (nicht Kompaktkamera)		
	Tally	Anzeige Rot		
	Tally	Ein- /Ausschaltmöglichkeit		
	Kopfhörersprechgarnitur	Anschluss für Intercomweg; XLR-Kabel 5 pol		
	Spannungsanschluss Ausgang	Minimum 12-17V		
	Spannungsanschluss Eingang	Minimum 12-17V, XLR 4pol		
	Mikrofonanschluss	2x 3pol XLR mit schaltbarer Speisespannung (0/12/48V)		
	Lüfteralarm	bei Lüfterausfall wird eine Alarmmeldung ausgelöst		
			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.1.1.	Wirelessadapter-Schnittstelle		JA	NEIN

	Generell	Die Schnittstelle für die Drahtloseinheit der Systemkameras muss so konzipiert sein, dass sie die Kernfunktionen der Kamera nicht beeinträchtigen.		
	Bauliche Ausführung	Die Schnittstelle muss als bodyintegrierte oder kameraangepasste Lösung ausgeführt sein		
	Format	1080i25		
	Format	1080p50		
	Format	2160p50 aufrüstbar		
	Upgarde auf UHD	Die Schnittstelle muss technisch in der Lage sein, zukünftige Upgrades auf UHD (2160p/50) über 12G-SDI oder Quad-Link-3G-SDI zu ermöglichen		
	Format	HDR; HLG, S-Log, PQ		
	Multikamera-Empfang	das System muss sich in ein mindestens 6 Drahtloskameras Setup einfügen lassen		
	Broadcast-Schnittstelle	Die Videoübertragung muss über SDI-basierte Broadcast-Schnittstellen (BNC) erfolgen		
	Funktionssteuerung	Die Kamera muss über herstellerspezifische Bediengeräte sowie über Software z.B. Kamera-Bedieneinheit, Basisstation oder Zentrale-Kontroll-Einheit steuerbar sein, als wäre sie kabelgebunden betrieben		
	Steuerung – Kernfunktionen	Die Benutzeroberfläche muss die vollständige Fernsteuerung typischer Kamerafunktionen (Blende, Verstärkung, Verschlusszeit, Weißabgleich, Farbparameter) unterstützen		
	Steuerung – Steuergeräte Bidirektionalität	Die Schnittstelle muss bidirektionale Steuer- und Statusdaten zwischen Kamera und Bedieneinheit ermöglichen; COFDM Sender ist Remote per WebIF erreichbar und während des Einsatzes konfigurierbar		
	Kontrolle – Protokolle	Die Schnittstelle muss herstellerspezifische Steuerungsprotokolle (wie serielle oder Ethernet-basierte Kamerasteuerungsprotokolle) nahtlos unterstützen		
	Tally	Unterstützung von Grün-Tally		
	Tally	Unterstützung von Rot-Tally		
	Mikrofonanschluss	Die Schnittstelle muss mindestens einen Audioeingang bereitstellen		
	Audiowege	mindestens 4		
	Sucherbildausgang	Die Schnittstelle muss ein Sucherbildsignal bereitstellen oder format agnostisch durchschleifen		
	Sucherauswahl	Großer Farbsucher lässt sich über die Schnittstelle an der Drahtloskamera betreiben		
	Sucher - Format	Das Sucherbildsignal muss mindestens in HD-Qualität (z. B. 3G-SDI bei 1080p/50) ausgegeben werden		
	Stromversorgung – Spannung	Die Schnittstelle kann mindestens eine Spannungsversorgung mit der typischen Broadcast-Kameraspeisung von 12–14,4 V DC zur Verfügung stellen		
	Stromversorgung – Durchleitung und Bauform	Bei Docking- oder In-Line-Montage muss eine sichere Stromdurchleitung zur Kamera gewährleistet sein		
	Timing – Genlock	Die Schnittstelle muss vorhandene Genlock-/Referenzsignale der Kamera unverändert übernehmen		
	Returnvideo-Eingang	Die Schnittstelle muss dem Bieter oder einem 3. Hersteller ermöglichen, einen framesynchronen, formatagnostischen (min. SD/HD) Returnvideo-Eingang als BNC bereit zu stellen		
	Beschreibung	Es kann eine Systembeschreibung inkl. Beschreibung Multikamera-Empfang von bis zu 6 Drahtloskameras und deren Fernsteuerung auf Bedarf zur Verfügung gestellt werden		
	Übertragungssystem	Frequenzen müssen in Europa über den Bieter oder einen 3. Hersteller dauerzuteilungsfähig sein		
	Einhaltung	VVnöML		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.1.2.	Okularsucher Farbe		JA	NEIN
	Format	16 zu 9		
	Auflösung	mindestens 960x540 Pixel		
	Helligkeit	mindestens 200 cd/m2, auf der gesamten Fläche bei 100% Weiß		
	Einstellungsmöglichkeit	Peaking im Sucherbild; über einen Drehregler am Sucher		
	Einstellungsmöglichkeit	Kontrast des Sucherbildes; über einen Drehregler am Sucher		
	Einstellungsmöglichkeit	Helligkeit des Sucherbildes; über einen Drehregler am Sucher		
	Tally	Rot		
	Tally	Grün		
	Anzeige Extender	sollte der Extender im Objektiv verwendet sein, so muss dies im Sucher angezeigt werden können		
	Markierung	Centermarker und/oder ein frei positionierbarer Marker muss sich ein- und ausblenden lassen		
	Bedienmenü der Kamera	muss im Sucher angezeigt werden können		
	Stellung der Filterräder	muss im Sucher angezeigt werden können		
	Okular	zusätzliches Disply bzw. muss aufklappbar sein		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.1.3.	Großer Farbsucher		JA	NEIN
	Größe Display	7"- 10"		
	Halterung	mit Funktion drehen, neigen		
	Halterung	bei Verwendung Large Lens Adapter Funktion drehen, neigen		
	mechanische Einstellbarkeit	Deckungsgleich in Richtung optische Achse, direkt hinter die Kamera		
	Auflösung	mindestens 1920x1080		
	Leuchstärke	mindestens min 350 cd/m2 auf der gesamten Fläche bei 100% Weiß		
	Farbtemperatur	6500°K		
	Kontrastbereich	mindestens 1000:1		
	Betrachtungswinkel	mindestens HIV 170°/170°		
	Einstellungsmöglichkeit	Peaking über einen Drehregler am Sucher		
	Einstellungsmöglichkeit	Kontrast über einen Drehregler am Sucher		
	Einstellungsmöglichkeit	Helligkeit über einen Drehregler am Sucher		
	Tally Rot Anzeige nach Außen	nach vorn, in entgegengesetzter Richtung zum Sucherbild		

	Tally	Rot		
	Tally	Grün		
	Tally	getrennt abschaltbar, nach vorn ausgerichtet		
	Anzeigbarkeit	Extender eingeschaltet		
	Anzeigbarkeit	Interkommikrofon eingeschaltet		
	Anzeigbarkeit	Centermarker		
	Anzeigbarkeit	Daten für Zoom und Focus		
	Anzeigbarkeit	Bedienmenü		
	Anzeigbarkeit	Stellung der Filterräder		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.1.4.	Large Lens Adapter für Studioobjektive		JA	NEIN
	DC OUT	12V / min. 5A		
	Bedienoberfläche	erweiterte haptische Bedienoberfläche der Kamera		
	Einstellbarkeit des Auflagemaßes	Backfocus via Fernsteuerung bei Funktionsunterstützung durch die Optik		
	mechanische Befestigungsmöglichkeit	für Klemmbrett/iPad notfalls über 3. Anbieter		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.1.9.	Stativadapterplatte		JA	NEIN
	Ausführung der Bauart	Es soll ermöglicht werden, eine Kamera mittels Keilplatte vom Stativkopf auf einen Schwenk-/Neigekopf (z.B. Vinten Vision 250) zu befestigen. Die Kamera muss an 2 Punkten fest verriegeln und sich lösen lassen. Sie muss in Kameraachse in unterschiedlichen Positionen montierbar sein.		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.2.	Standard-Kamerakopf HFR		JA	NEIN
	Sensorauflösung Nativ	mind. 3840 x 2160 Pixel		
	HFR - Ausgabe	UHD HFR mind. 3-fach Kameramodel		
	HFR - Ausgabe	HD HFR mind. 6-fach Kameramodel		
	Empfindlichkeit Slomo	mindestens bei 2000 Lux = F8 oder größer, 89,9% Reflexion; 1080/25i, ohne Anwendung von Rauschunterdrückung		
	Returnweg mit Basistation	3 x mindestens 1080i/25 auf Sucher schaltbar (nicht parallel)		
	VR Modus	Möglichkeit das Sucherbild an der Hinterkamerabedieneinheit von Kamera-Livebild auf Return/Programm oder umgedreht umzuschalten		
	Backfocus	remote steuerbar, bei entsprechenden Objektiven		
	Simultaner Workflow	Es müssen die Formate UHD/ 1080p HDR / 1080i SDR parallel ohne Zusatzgeräte ausgegeben werden (IP und baseband)		
	Genlock	Input Eingang		
	Kabel	LEMO SMPTE ST 304 Hybrid Fiber Connector (Verbindung CCU / Kopf)		
	Kabel	Möglichkeit die Kamera mit einer Gesamtkabellänge (SMPTE Kabel 311; Stecker 304) von 1500m zu betreiben (nicht Kompaktkamera)		
	Tally	Anzeige Rot		
	Tally	Ein- /Ausschaltmöglichkeit		
	Kopfhörersprechgarnitur	Anschluss für Intercomweg; XLR-Kabel 5 pol		
	Spannungsanschluss Ausgang	Minimum 12-17V		
	Spannungsanschluss Eingang	Minimum 12-17V, XLR 4pol		
	Mikrofonanschluss	2x 3pol XLR mit schaltbarer Speisespannung (48V)		
	Lüfteralarm	bei Lüfterausfall wird ein Alarmmeldung ausgelöst		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.1.3.	Kompakt-Kamerakopf		JA	NEIN
	Sensorauflösung Nativ	mind. 3840 x 2160 Pixel		
	Simultaner Workflow	Es müssen die Formate UHD/ 1080p HDR / 1080i SDR parallel ohne Zusatzgeräte ausgegeben werden		
	HFR - Ausgabe	6-fach HD		
	HFR - Ausgabe	2-fach UHD		
	Genlock	Input Eingang		
	Lüfteralarm	bei Lüfterausfall wird ein Alarmmeldung ausgelöst		
	Sensor	Prozessing wie Standard-Kamerakopf		
	Shutter	Global Shutter; progressive Abtastung		
	Bedieneinheit	für Kameramenü		
	4k/HD Main Output	mindestens BNC 1x 12G-SDI bzw. 3x 3G-SDI, parallel		
	Monitorbildaussgang	1x HD SDI-BNC-Buchse		
	Lüfteralarm	bei Lüfterausfall wird ein Alarmmeldung ausgelöst		
	Bauform	als ein kompaktes, aus einem Gehäuse bestehendes Gerät		
	Maximalabmessung	maximal (Länge x Breite x Höhe): L 225 x B 145 x H 155 mm		
	Maximalgewicht	maximal 2,9kg		
	Befestigungsmöglichkeiten	Gewinde an der Unter-, Oberseite		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.2.	Basisstation		JA	NEIN
	Funktion SDI / IP	Alle Basisstationen müssen mit speziellen Hardware (SFP's) bestückbar sein, um in IP 2110-Umgebungen mit vollständiger 2022/7-Redundanz in allen Eingangs- und Ausgangssignalen zu funktionieren		

	Betriebsmodi	flexibel in SDI- als auch in IP-Umgebungen eingesetztbar		
	Datentransfer Basisstation	Einstellungen müssen gesichert und wiederhergestellt werden können.		
	Bauform	19" einbaufähige Basisstation maximal 3HE		
	Bauform	Es muss möglich sein, drei Basisstationen ohne Zwischenraum direkt übereinander zu bauen.		
	Bauform	Netzschalter auf der Front		
	Bauform	der Anschluss für Lemo SMPTE ST 304 muss so eingebaut sein, dass sich die Verbindung auch stecken und trennen lässt, wenn drei Basisstationen direkt übereinander verbaut sind		
	Pflichtangabe Bieter	Die Beschreibung aller Funktionen im Rahmen eines Konzeptpapiers ist vorhanden und kann nach Aufforderung geliefert werden		
	Steuerung Zentrale-Kontroll-Einheit	über Netzwerk PoE		
	BNC-Ausgang	mindestens 1x 12G SDI		
	BNC-Ausgang	mindestens 4x 3G SDI BNC-Ausgang		
	BNC Eingang	mindestens 3x 1,5G oder 3G SDI		
	Simultaner Workflow	Es müssen die Formate UHD/ 1080p HDR / 1080i SDR parallel ohne Zusatzgeräte ausgegeben werden (IP und baseband) können.		
	Ethernet-Trunk RJ-45 PTP transparent im UHD Betrieb	Simultan UHD mit 1 Gbit Trunk in singlespeed		
	Sync. Anschlüsse	Blackburst / Tri-Level Eingang mit Loop-Out		
	Luftführung	nach hinten		
	Eingangsspannung	230V (+/- 10%) 50Hz + 110V (+/- 10%) 59,94Hz		
	Netzspannung	Eingangsspannung 230V (+/- 10%) 50Hz und 110V (+/- 10%) 59,94Hz		
	Netzschalter	auf der Front		
	Erdkabel	Schraubanschluss auf der Rückseite		
	Testbild	Testbild mit Text muss einblendbar sein		
	Anzeige Tally	Rot auf der Front		
	Anzeige Tally	Grün auf der Front		
	Fiber Connector	LEMO SMPTE ST 304 Hybrid		
	Kabellänge	1500m; SMPTE Kabel 311; Stecker 304		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.2.1.	Betriebsmodi		JA	NEIN
	Mischbetrieb	Ist ein Mischbetrieb in IP-Umgebung mit analog zugeführten Signalen für Intercom und Tally wie Audio ST2110 möglich		
	Funktion SDI / IP	Ist es möglich, im IP-Betrieb SMPTE 2110 Tally, Audiowege, Intercom und Kamerasteuerung via SMPTE 2110 zu realisieren		
	Preset Speicherplätze	Ist es möglich, in der Basisstation Presets für die verschiedenen Umgebungen ablegen zu können		
	Preset Speicherplätze Funktion	Können die Presets über eine lokale Bedienung der Basisstation, im Rahmen der Installation, sowie über ein Menü im Bediengerät abgerufen werden		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.3.	Steuerungsgeräte		JA	NEIN
	Steuerungssystem	Ethernet-basiert		
	Steuerungssystem	Infos müssen über Software an Broadcastcontroller weiter gegeben werden		
	Kamera-Bedieneinheit	Steuerung einer Kamera + PoE fähig		
	Funktion Zentrale-Kontroll-Einheit	Zugriffe auf alle Kameras		
	Funktion Zentrale-Kontroll-Einheit	gleichzeitige Steuerung aller an das System angeschlossenen Kameras über eine Soft- bzw. Hardwarelösung		
	Steuerungssystem	flexible Zuweisung der Kamera zu Kamera-Bedieneinheit möglich		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.3.1.	Kamera-Bedieneinheit und Zentrale-Kontroll-Einheit		JA	NEIN
	Matrix-Einstellungen	es muss möglich sein, mindestens 4 verschiedene Kamera-Matrix-Einstellungen abzulegen, zu editieren, zu speichern und abrufen zu können		
	Matrix-Einstellungen	die jeweils angelegte Matrix muss als Standard-Preset aufrufbar sein		
	Matrix-Einstellungen	Kamera-Matrix-Einstellung für REC709 muss anwählbar sein		
	Matrix-Einstellungen	Kamera-Matrix-Einstellung für BT.2020 muss anwählbar sein		
	Zentrale-Kontroll-Einheit + Kamera-Bedieneinheit	Infoweitergabe via Softwareversion von Basisstation und Kamera		
	Zentrale-Kontroll-Einheit + Kamera-Bedieneinheit	Infoweitergabe von Tallystatus		
	Zentrale-Kontroll-Einheit + Kamera-Bedieneinheit	Infoweitergabe von Anzeige mit Kameranummer bzw. Zuordnung		
	Zentrale-Kontroll-Einheit + Kamera-Bedieneinheit	Infoweitergabe der Anzeige der aktuellen Blende		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Blendensteuerung, Master Black per JoyStick		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Shutterspeed		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Gammakurve		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Knee		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Master Gain		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	White Balance		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Detail		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Saturation		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Auto Iris		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Aktivieren / deaktivieren des Panel		

	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Filterkontrolle		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Anzeige mit Kameranummer bzw. Zuordnung		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Anzeige der aktuellen Blende		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Kamera ON/OFF		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	mind. 4 Speicherplätze für Kameraeinstellungen		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Mic-Gain		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Zoom, wenn die Möglichkeit im Objekt vorhanden		
	Funktion Kamera-Bedieneinheit	Focus, wenn die Möglichkeit im Objekt vorhanden		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
2.3.2.	Konfigurationssoftware Netzwerkparameter		JA	NEIN
	Oberfläche	Die Konfiguration muss über eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) mittels eines externen Computers oder vergleichbaren Bediengeräts erfolgen können		
	Bedienbarkeit	Eingabe per Tastatur oder vergleichbaren Bediengerät muss möglich sein		
	Funktion	Die vorgenommenen Einstellungen müssen persistent gespeichert werden und nach einem Neustart des Systems weiterhin gültig bleiben		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.1.	Servicelevel 1		JA	NEIN
	Service Hotline	Bereitstellung einer Service Hotline inklusive Aufnahme eines Störungstickets und der Möglichkeit einer sofortigen fernmündlichen Beratung in deutscher Sprache durch einen Service-Kamerasystemingenieur Wochentags (Mo-Fr., keine Feiertage) in der Zeit von 09:00 – 17:00 Uhr (CET) mit einer Reaktionszeit am gleichen Kalendertag		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.2.	Servicelevel 2		JA	NEIN
	Vorort Service	Kann der Fehler nicht mittels Telefon- bzw. Remote Support behoben werden, besteht Anspruch auf Vorortunterstützung durch einen qualifizierten Service-Kamerasystemingenieur		
	Reparaturantrittszeit nach Abbruch von Servicelevel 1	binnen 2 Werktagen		
	Entscheidung über Abbruch Servicelevel 1	liegt beim ZDF		
	Abschluss Reparatur	ist die Reparatur innerhalb von 5 Werktagen nicht möglich, dann kann ein entsprechendes Leihersatzteil für die weitere Reparaturzeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.3.	Service Level Agreement (SLA) Zeitraum, Verlängerungsoption		JA	NEIN
	antelliger SLA	antelliger Erwerb des SAL bis zum Jahresende möglich		
	Rückmeldung SLA	Der Bieter meldet bis spätestens zum 1. Dezember des laufenden Jahres an das ZDF, Abteilung Service und Support, dass eine Verlängerung des SAL fällig ist		
	Geräteliste	eine Liste in der alle Geräte aufgeführt sind, für die eine Verlängerung des SAL erforderlich ist, wird zur Verfügung gestellt		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.4.1.	Bug-Fix Software		JA	NEIN
	Bugfixes	unaufgeforderte Bereitstellung der Software zur Beseitigung von Fehlern (Bugfixes) bzw. funktionserhaltende Softwareupdates ohne Zusatzkosten		
	Bugfixes	werden vom Hersteller freigegeben		
	Bugfixes	ZDF entscheidet, welche Bugfixes eingespielt werden		
	Release-Notes	werden unaufgefordert zur Verfügung gestellt		
	Updates	es wird zur Durchführung eines Updates eine Beschreibung über die Vorgehensweise sowie mögliche Risiken proaktiv vorgelegt		
	Updates	die Beschreibung für Updates enthält ein entsprechendes Rückfallszenario auf die ursprünglich installierte Version		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.4.2.	Software-Updates		JA	NEIN
	Software-Version	aktuelle Software-Version, die zur Erweiterung der Funktionen dient, wird für den Zeitraum der Gewährleistung kostenlos und unaufgefordert dem ZDF zur Verfügung gestellt		
	Nach Ablauf der Mängelbeseitigungsfrist	wird das ZDF über den Umfang der Erweiterung und den entstehenden Kosten informiert		
	Funktionserweiternde Softwareupdates	jederzeit getrennt beauftragbar		
	Updates	Beschreibung über die Vorgehensweise sowie mögliche Risiken		

	Updates	Beschreibung enthält ein entsprechendes Rückfallszenario auf die ursprünglich installierte Version		
	Updates	Wenn neue Optiken auf den Markt kommen, aktualisiert der Bieter die Software für die neuen Korrekturtabellen, ohne dass dafür ein finanzieller Zuschlag anfällt		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.4.3.	Lizenzen		JA	NEIN
	Prüfung	erworbene Lizenzen (Freischaltcodes) soll durch Abgleich in der Kamera bzw. Basisstation nachgewiesen werden		
	Lizenzertalt	Austausch einzelner defekter Baugruppen bzw. Kamera oder Kamera-Bedieneinheit gegen ein Ersatzgerät erfordert nicht den Kauf von neuen Lizenzen/Freischaltcodes		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.5.2.1.	Servicestützpunkt		JA	NEIN
	Servicestützpunkt	in Deutschland		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.5.2.2.	Ersatzteilbevorratung		JA	NEIN
	Verfügungsstellung von Ersatzteilen	Der Bieter hält mechanische und elektr. Ersatzteilkomponenten für alle Systemkomponenten so vor, dass er sie nach Meldung durch den Auftraggeber am nächsten Werktag versenden kann. Ziel ist die Verfügungsstellung von Ersatzteilen innerhalb von 5 Werktagen nach Meldung. Ersatzteile können durch 100% kompatible, gleichwertige Teile neuerer Entwicklung ersetzt werden.		
	Überbrückung einer Ersatzteilerstellung	Sollte eine Lieferung von Ersatzteilen nicht möglich sein, wird innerhalb von 5 Werktagen ein vergleichbares Ersatzgerät kostenfrei zur Überbrückung bereit gestellt.		
	Ersatzteilbeschaffung	10 Jahre		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
3.5.2.3.	Abkündigung der Ersatzvorhaltung, Ersatzsysteme		JA	NEIN
	Abkündigung der Ersatzvorhaltung	wird dem ZDF mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren mitgeteilt		
	Ersatzsystem	Kann im Servicefall ein Ersatzteil vor Ablauf der Kündigungsfrist nicht zur Verfügung gestellt werden, so wird ein System durch ein kompatibles Ersatzsystem ersetzt. Bei dem System müssen alle vorherigen Funktionen sichergestellt sein. Dieses wird zu Lasten des Bieters voll in das bestehende Gesamtsystem des ZDF integriert.		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
4.1.1.	Referenzen		JA	NEIN
	Referenzliste des Unternehmens	kann einen Nachweis von mindestens 3 Projekten mit einer Kamerasystementscheidung in Europa, die in den letzten 5 Jahren erfolgreich durchgeführt wurde (aktive wie passive), erbringen		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
4.1.2.	Cybersecurity		JA	NEIN
	EBU R 143 Security Controls Assertion	Bereitstellung des ausgefüllten EBU R 143 Security Controls Assertion und die damit verbundenen Leitlinien einhalten zu können. Sollten einzelne Teile nichtzutreffend sein, ist dies festzuhalten.		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
4.2.	Technische Unterlagen		JA	NEIN
	CE-Zertifikat	für alle Geräte und Zubehörteile liegt ein CE-Zertifikat vor		

			Vom Bieter mit Kreuz auszufüllen	
4.2.1.	Serviceunterlagen		JA	NEIN
	Serviceunterlagen	nach Zuschlag werden alle Serviceunterlagen für alle Zubehörteile mit Betriebsregeln, Aufbau des Geräts, Schaltplan, Komponentenliste, Fehlerbehebung usw. Konformitätszertifikate und CE-Zertifikate bereitgestellt		
	Produktbeschreibung	als PDF		
	Service Manual Kamerakopf	Bereitstellung Service Manual Kamerakopf Standard		
	Service Manual Kamerakopf	Bereitstellung Service Manual Kamerakopf Kompakt		
	Service Manual Basisstation	Bereitstellung Servicemanual mit allen Schaltbildern für die Basisstation		
	Service Manual Kamera-Bedieneinheit	Bereitstellung Servicemanual mit allen Schaltbildern für die Kamera-Bedieneinheit		

	Service Manual MCP	Bereitstellung Servicemanual mit allen Schaltbildern für die Zentrale-Kontroll-Einheit		
--	--------------------	--	--	--